

- Essenz:** Liebliche Kinder, sich konstant nur an den Einen Vater zu erinnern, das ist unverfälschte Erinnerung. In diesem Zustand kann euer Fehlverhalten sich auflösen.
- Frage:** Aus welchem Grund akzeptieren einige Kinder die Wissenspunkte, die der Vater erklärt, problemlos, während andere Schwierigkeiten haben?
- Antwort:** Die Kinder, die eine lange Zeit Anbetung verrichtet haben, die alten Anbeter eines halben Kreislaufs, können alles, was der Vater sagt, ohne Schwierigkeiten akzeptieren, weil sie die Frucht ihrer Anbetung erhalten. Wer kein alter Anbeter ist, findet es schwierig, Babas Aussagen zu verstehen und die Anhänger anderer Religionen sind gar nicht dazu in der Lage.

Om Shanti. Der Spirituelle Vater ist hier und unterrichtet die lieblichsten, spirituellen Kinder. Was macht ihr? Ihr übt unverfälschte Erinnerung. Das eine ist verfälschte Erinnerung und das andere ist unverfälschte Erinnerung. An wen erinnert ihr euch? Ihr erinnert euch an den Einen Vater. Durch die Erinnerung an Ihn kann euer Fehlverhalten sich auflösen und ihr werdet rein. Es gilt, rein zu werden und danach in die Neue Welt zu gehen. Es sind Seelen, die dorthin gehen und die sämtliche Handlungen durch die Organe ihrer Körper ausführen. Der Vater sagt: Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an Mich, euren Vater. Alle anderen Menschen erinnern sich an alles Mögliche, aber auch auf dem Weg der Anbetung gilt, sich an Einen zu erinnern. Zuerst betet ihr nur zum Allerhöchsten, zu Shiv Baba. Das wird unverfälschte Anbetung genannt. Der Vater, der Schöpfer, ist der Eine, der allen Seelen Erlösung gewährt. Kinder, ihr erhaltet von Ihm ein unbegrenztes Erbe. Ihr erhaltet nichts von euren Brüdern. Söhne erhalten immer eine Erbschaft von ihrem Vater. Töchter heiraten und erhalten ein wenig in Form einer Mitgift. Ihr seid Seelen. Der Vater aller Seelen ist der Eine. Jede Seele hat das Recht, ihr Erbe vom Vater zu beanspruchen. Obwohl ihr männliche oder weibliche Körper habt, seid ihr doch allesamt Brüder. Alle Seelen sind Brüder. Die Menschen sagen lediglich, um des Sagens willen, dass Hindus und Muslime Brüder seien, aber sie verstehen die Bedeutung ihrer Worte nicht. Ihr wisst, dass alle Seelen Brüder sind, die Kinder des Höchsten Vaters. Als Kinder Prajapita Brahmas seid ihr Brüder und Schwestern. Ihr wisst, dass alle Bewohner der Erde nach Haus zurückkehren müssen. Ihre Rollen enden jetzt und der Vater ist gekommen, um euch von der alten Welt in die Neue Welt zu bringen. Er bringt euch an das andere Ufer. Die Menschen singen ein Lied, in dem es heißt: „Oh Fährmann, bringe uns hinüber!“ und das heißt: „Bring uns ins Land des Glücks.“ Diese alte Welt wird sich gewiss verwandeln und neu werden. Ihr kennt die unkörperliche Welt und kennt auch die Landkarte der gesamten Welt. Wir sind Seelen und das liebliche Land des Friedens ist unser Zuhause. Das ist euch doch klar, oder? Wenn wir in der Neuen Welt des Goldenen Zeitalters sind, dann halten sich alle anderen Seelen im Land des Friedens auf. Keine Seele wird jemals zerstört und sie spielt eine unvergängliche Rolle. Wenn z.B. jemand heute Ingenieur ist, dann wird in genau 5.000 Jahren wieder Ingenieur sein. Er wird denselben Namen tragen, dieselbe Gestalt haben, zur gleichen Zeit und am gleichen Ort sein. Einzig und allein der Vater kommt und erklärt euch all diese Zusammenhänge. Dieses Spiel ist ewig und unvergänglich und seine Dauer beträgt 5.000 Jahre. Es kann nicht einmal eine Sekunde länger oder kürzer sein. Es ist das ewig vorbestimmte Drama und jede Seele hat spielt ihre individuelle Rolle. Werdet jetzt seelenbewusst und beobachtet das Spiel als losgelöste Zuschauer! Der Vater hat keinen eigenen Körper. Er ist wissensvoll und Er ist der Same. Alle Seelen, die in der

unkörperlichen Welt leben, kommen nach und nach auf die Erde herab, um ihre Rollen zu spielen. Die erste Gelegenheit haben die Gottheiten. Es gibt die Denkmäler der ersten Dynastie und auch Denkmäler der Mond-Dynastie. Lakshmi und Narayans Königreich ist das großartigste Königreich. Kein Mensch weiß, wann oder wie es etabliert wurde. In den Schriften heißt es, dass die Dauer des Goldenen Zeitalters Hunderttausende von Jahren beträgt. Die Verfasser kannten jedoch die Biographien der Gottheiten nicht. Sie sollten zumindest die Biographie der ersten Gottheiten kennen. Es ist unsinnig, sich vor ihren Denkmälern zu verbeugen oder Loblieder auf sie zu singen, ohne sie zu kennen. Der Vater ist jetzt hier und erzählt euch die Biographien der wichtigsten Persönlichkeiten. Ihr wisst nun, wie die Gottheiten ihr Königreich beansprucht haben. Shri Krishna lebte im Goldenen Zeitalter und sein Land wird jetzt wieder erschaffen. Krishna war der 1. Prinz des Himmels. Ihr versteht, wie das Königreich von Lakshmi und Narayan gegründet wurde.

Ein Rosenkranz wird nach und nach aus unterschiedlichen Perlen angefertigt. Einige hier werden Perlen dieses Rosenkranzes, andere fallen jedoch auf ihrem Weg zurück. Maya besiegt sie. Im Militärbereich würde man sagen, dass dieser ein Kommandant ist, ein anderer ist Unteroffizier und sie sterben auf dem Schlachtfeld. Hier bedeutet „zu sterben“ die Stufe zu verlieren, d.h. von Maya besiegt zu werden. Dann sterben sie spirituell. Obwohl sie Babas Kinder waren, vom Wissen berührt waren und es sogar anderen vermittelt haben, laufen sie weg. Oh Maya! Sie haben sich vom Vater getrennt. Sie gehören zum Vater und dann verlassen sie das Königreich Ramas und gehen zurück in Ravans Königreich. Der Krieg zwischen den Kauravas und Pandavas in Schriften dargestellt wird, hat diese Tatsache zur Grundlage. Man hat auch einen Krieg zwischen den Gottheiten und den Teufeln beschrieben. Warum zwei Kriege? Es geht nur um einen Krieg. Der Vater erklärt, dass sich all diese Geschichten auf das Hier und Jetzt beziehen. Krieg bedeutet Gewalt. Dies hier ist das höchste Dharma der Gewaltlosigkeit. Ihr werdet nun doppelt gewaltlos. Ihr kämpft mit Yogakraft und ihr fügt niemandem Leid zu. Die Christen sind sehr mächtig und sie können alles tun. Russland und Amerika sind zwei Brüder. Sie wetten untereinander, wer die meisten Bomben usw. besitzt. Einer ist stärker als der andere. Sie haben so viel Macht, dass sie die Welt regieren könnten, wenn sie sich einigen würden. Aber es ist nicht das Gesetz, dass irgendjemand mit physischer Kraft die Weltherrschaft erhalten kann. Es gibt das Beispiel der beiden Katzen, die gegeneinander kämpfen und eine dritte Katze frisst dann die Butter. Der Vater erklärt euch jetzt alle Zusammenhänge. Brahma wusste nichts. Der Vater ließ diese Bilder usw. mit Hilfe göttlicher Visionen herstellen und Er erklärt jetzt, wie und warum Menschen einander bekämpfen. Ihr hingegen beansprucht die Weltherrschaft. Die beiden Großmächte sind sehr stark. Sie lassen die anderen Nationen erst gegeneinander kämpfen und geben ihnen dann wirtschaftliche Unterstützung. Nur im Krieg kommen all die Waffen auch zum Einsatz und deshalb bringen die Großmächte zwei Länder dazu, sich gegenseitig zu bekämpfen. Waren Hindustan und Pakistan denn schon immer getrennt? Sie waren vereint. Alle Ereignisse sind im Drama festgelegt. Ihr strengt euch jetzt an, mit Yogakraft die Meister der Welt zu werden. Die Menschen bekämpfen sich und ihr erhaltet auf leichte Weise die Butter, d.h., die Weltsouveränität. Der Vater sagt: Lieblichste Kinder, werdet jetzt unbedingt rein und geht dann in die reine Welt. Sie wird „Die lasterlose Welt“ genannt. Zweifellos durchläuft alles die Phasen aus Satopradhan, Sato, Rajo und Tamo. Früher wusstet ihr nichts davon, weil man in den Schriften die Rede von über hunderttausend Jahre ist. Anbetung – das ist die Dunkelheit der Unwissenheit. Früher habt ihr nichts gewusst. Ihr versteht nun, warum die Menschen behaupten, das Eiserne Zeitalter würde noch 40.000 Jahre bestehen. Achcha, was wird denn geschehen, wenn die 40.000 Jahre vorbei sind? Niemand weiß das und deshalb wird gesagt, dass die Menschheit im Schlaf der Unwissenheit liegt. Anbetung ist Unwissenheit. Nur der Eine Vater, der Ozean des Wissens,

vermittelt Wissen und ihr seid die Flüsse des Wissens. Der Vater kommt und unterrichtet Seine Kinder, d.h., euch Seelen. Er ist der Vater, Lehrer und Satguru. Niemand sonst würde sagen: „Diese Person ist unser Vater, Lehrer und Guru.“ Dies hier ist eine unbegrenzte Angelegenheit. Baba ist der Unbegrenzte Vater, Lehrer und Satguru. Er sitzt hier persönlich vor euch und sagt: Ich bin der Höchste Vater und ihr seid Meine Kinder. Ich treffe euch in jedem Kreislauf und ihr sagt: „Baba, Du bist derselbe wie vor 5000 Jahren.“ Der Vater ist die Höchste Seele. Er kommt hierher und erklärt euch Kindern alles. Es ist eine absolut falsch, zu sagen, die Dauer des Eisernen Zeitalters betrage 40.000 Jahre. Alles geschieht in nur 5.000 Jahren. Ihr akzeptiert, was der Vater euch erzählt und ihr versteht e auch. Würdet ihr nicht zu dieser Religion gehören, so würdet ihr es nicht glauben, und dann wäret ihr auch nicht hier. Der Vater hat erklärt, dass alles mit der Anbetung zusammenhängt. Wer sehr viel Anbetung verrichtet hat, erhält die Frucht seiner Hingabe. Alte Anbeter erhalten die unbegrenzte Erbschaft vom Vater. Ihr wisst, dass ihr Gottheiten werdet, die Herren der Welt. Es dauert nur noch wenige Tage. Das Ende der alten Welt wurde in der Gita dargestellt und in sonst in keinem anderen Buch. Die Gita ist die religiöse Schrift Bharats. Jeder sollte die Bücher seiner eigenen Religion studieren und die Gläubigen sollten auch wissen, wer ihre Religion gegründet hat. Die Christen z.B. wissen, dass es Christus der Gründer des Christentums war. Sie kennen ihn und beten nur ihn an. Ihr gehört zum ursprünglichen, ewigen Dharma der Gottheiten und darum betet ihr die Gottheiten an. Heutzutage sagen die Menschen jedoch, sie gehörten zur Hindureligion. Kinder, ihr studiert nun Raja Yoga. Ihr seid Raj Rishis und keine Hatha Yoga Rishis. Es besteht darin ein Unterschied wie zwischen Tag und Nacht. Die Entsagung der Sannyasis ist schwach und begrenzt, denn sie geben lediglich ihr Zuhause und ihre Familie auf. Euer Sannyas und eure Loslösung bestehen darin, die gesamte alte Welt zu vergessen. Ihr werdet zuerst in das liebeliche Zuhause gehen und danach in das Goldene Zeitalter der Neuen Welt. Die ursprüngliche ewige Dharma der Gottheiten wird durch Brahma etabliert.

Dies hier ist die alte, unreine Welt. Diese Dinge müssen verstanden werden. Ihr studiert tatsächlich beim Höchsten Vater. Die Frage, ob es tatsächlich so ist, gibt es nicht. Nur der Vater vermittelt dieses Wissen. Er ist unser Lehrer und Er ist auch der wahre Satguru, der uns nach Haus bringt. Jene Gurus verlassen euch auf halbem Wege und sterben. Wenn ein Guru stirbt, dann setzen seine Anhänger einen ehemaligen Schüler auf den Gaddi und machen ihn zu ihrem Guru. Hier sind der Vater und die Kinder. Dort handelt es sich um den Guru und das Recht der Schüler auf die Nachfolge. Eine Erbschaft kann es nur vom Vater geben. Shiv Baba kommt nur in Bharat. Die Menschen feiern die Nacht Shivas und die Nacht Krishnas. Es gibt keinen Geburtstag Shivas. Wie kann Er sprechen? Krishnas ist der erste Prinz und sein Geburtstag wird gefeiert. Die Menschen feiern Deepawali. Euer Neues Jahr ist jedoch das Goldene Zeitalter. Ihr studiert jetzt für die Neue Welt und zurzeit befindet ihr euch im verheißungsvollen Übergangszeitalter. So viele Menschen gehen zur Kumbha Mela usw. Diese Melas finden an den Ufern der Flüsse statt und dort ist alles geregelt. Manchmal gibt es sehr viel Streit, weil die Verantwortlichen körperbewusst sind. Hier gibt es keine Auseinandersetzungen. Der Vater sagt lediglich: Lieblichste, geliebte Kinder, erinnert euch an Mich! Ihr seid Seelen und von satopradhan seid ihr tamopradhan geworden. Legierung ist in das „Gold der Seelen“ gemischt worden und sie kann nur im Yogafeuer wieder entfernt werden. Goldschmiede wissen, wie Gold gereinigt wird. Der Vater ist der Höchste Goldschmied und nur Er wird „Der Läuterer“ genannt. Er entfernt aus allen Seelen die Legierung und so werden sie wieder wie reines Gold. Dies ist Yoga, d.h., das Feuer der Erinnerung, und nur durch die Erinnerung an Shiv Baba kann euer Fehlverhalten korrigiert werden. Nur auf der Pilgerreise der Erinnerung werdet ihr satopradhan. Nicht jeder wird diesen Weg gehen. Alle werden sich genauso bemühen, wie sie es im vorigen Kreislauf getan haben. Die Rolle der Höchsten Seele ist

ebenfalls im Drama festgelegt und was auch immer festgelegt ist, findet auch statt. Es kann nichts verändert werden. Die Filmspule dreht sich weiter. Der Vater sagt, dass Er euch noch tiefere Zusammenhänge erklärt, wenn ihr weiterhin Fortschritte macht. Habt zuerst einmal das Vertrauen, dass Er der Vater aller Seelen ist. Erinnert euch an Ihn! Das ist die Bedeutung von Manmanabhav. Man kann nicht sagen, dass Gott Krishna spricht. Wäre es so, dann würde man ihn erkennen und alle kämen zu ihm. Warum sollte man dann sagen, dass nur eine Handvoll aus Multimillionen Shiv Baba erkennt? Der Vater erklärt diese Zusammenhänge, und viele Menschen finden es schwierig, das zu verstehen. Baba sagt: Dasselbe ist auch vor 5000 Jahren geschehen. Ich kam und etablierte die Gottheitenreligion. Alle Schriften usw. werden verschwinden. Dann werden auf dem Weg der Anbetung dieselben Schriften wieder zu ihrem eigenen Zeitpunkt erscheinen. Im Goldenen Zeitalter gibt es keine einzige Schrift. Es gibt keine Spur der Anbetung; nicht einmal eine Bezeichnung dafür. Dies ist jetzt das Königreich der Anbetung. Die Größten Anbeter von allen sind diejenigen, die sich selbst „Shri Shri 108 Jagadguru“ nennen. Heutzutage nennen sie sich sogar „1008“. Tatsächlich bezieht sich der Rosenkranz auf dieses Geschehen hier. Wenn die Menschen einen Rosenkranz drehen, wissen sie, dass die Quaste den Unkörperlichen darstellt. Dann folgt die Doppelperle, das Symbol für Brahma und Saraswati, denn dies ist der Familienweg. Was würden die Menschen auf dem Familienweg denjenigen geben, welche den Weg der Isolation gehen? Würden sie Sannyasis zu ihren Gurus machen? Sie müssten dann Hatha Yoga lernen. Es gibt viele Arten Hatha Yoga, aber nur einen Raja Yoga und der ist die Pilgerreise der Erinnerung. Alles andere dient lediglich der Gesundheit des Körpers und ist Hatha Yoga. Allein der Vater lehrt diesen Raja Yoga. Die Seele steht an 1. Stelle und dann kommt der Körper. Indem ihr euch selbst als Körper gesehen habt, habt ihr alles auf den Kopf gestellt. Betrachtet euch jetzt als Seelen und erinnert euch an den Vater. Dann werden euch eure letzten Gedanken zu eurem Ziel führen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Erinnerung und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Werdet seelenbewusst und beobachtet die Rollen eurer Mitmenschen in diesem ewigen, unvergänglichen, vorbestimmten Drama als losgelöste Beobachter. Erinnert euch an euer liebliches Zuhause und euer liebliches Königreich. Entfernt diese alte Welt aus eurem Intellekt.

2. Lasst euch nicht von Maya besiegen. Bemüht euch darum, rein zu werden, indem ihr eure Fehler und Verfehlungen im Yogafeuer verbrennt.

Segen: Mögt ihr einen liebevollen Intellekt haben und in spiritueller Freude bleiben, indem ihr ihr weniger kindisch und schelmisch seid. Einige Kinder verhalten sich gemäß ihrer begrenzten Natur und Sanskars kindisch und schelmisch. Wenn ihr sagt „meine Natur“ oder „meine Sanskars“, dann werdet ihr kindisch und schelmisch. Das Wort „mein“ (mera) verdreht alles (fera). Eure Natur kann nicht unterschiedlich von der Natur des Vaters sein. Seid daher nicht kindisch und schelmisch. Seid unbegrenzt und erfahrt konstant spirituelle Freude. Habt einen liebevollen Intellekt und ihr könnt euch auf Basis dieser Liebe spielerisch verhalten.

Slogan: Wenn ihr Liebe für den Vater, den Dienst und die Familie habt, seid ihr von allen Anstrengungen befreit.